



Politiker wollen Diskussion über Tafel anstoßen

Hartmut Stolte ärgert sich schon länger über zwei Vorgaben des Bundesverbands Deutsche Tafel: Zum einen stört den Vorsitzenden der Bassumer Tafel, dass im Umkreis von 20 Kilometern von der Bassumer Tafel entfernt keine weitere Lebensmittel-Ausgabestelle eröffnet werden darf. Der Bedarf an Lebensmitteln sei jedoch vorhanden. Zum anderen kann sich Stolte nicht damit anfreunden, dass die Bassumer Tafel nur zweckgebundene Zuschüsse beim Bundesverband für seine Arbeit beantragen kann. Das enge den Handlungsspielraum seines Vereins ein. Eine Problemlösung verspricht sich Stolte von der Politik.

Darum lud er die niedersächsischen FDP-Landtagsabgeordneten Christian Dürr (Bildmitte) und Marco Genthe (Bild, rechts) nach Bassum ein. Stolte bat sie, sich für seine Anliegen einzusetzen. Dürr und Genthe konnten seinen Ärger nachvollziehen. Sie sprachen am Freitag, eine öffentliche Diskussion über das Thema anzustoßen. „Alles, was ehrenamtliche Arbeit stört, ist schlecht“, betonte Genthe. Die Politiker packten bei der Ausgabe der Lebensmittel an. Anke Höfemann (links) nahm Brötchen entgegen.

TEXT: FLI/FOTO: UDO MEISSNER